



WALDINFO

Newsletter für
Privatwaldbesitzende



QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR  KREIS

**LFV** Landes
Forst Verwaltung
BW



WALDINFO

Newsletter für Privatwaldbesitzende

Liebe Privatwaldbesitzende,

die Knospen brechen auf und wir starten in den Frühling mit gut wassergefüllten Waldböden. Wenn auch die Waldwege unter den nassen Bedingungen der letzten Monate gelitten haben, so wollen wir doch die aufgefüllten Wasservorräte nicht missen.

Waldböden sind übrigens der größte Süßwasserspeicher hier in Deutschland. Und durch seine gute Filterwirkung hat **circa 98% des gewonnenen Wassers von dort Trinkwasserqualität**. Unter Laubbäumen wird übrigens hochwertigeres Trinkwasser „produziert“ als unter Nadelbäumen. Man misst dort geringere Nitratkonzentrationen. Das liegt unter anderem an der höheren Durchwurzelungstiefe der Laubbäume. Mehr Infos dazu findet ihr **hier**.

Folgende Themen lesen Sie heute:

- Termine
- „Infos vom Chef“ – Teil 2: Wegebau
- Holzmarkt

Herzlichst,

Ihr Forstamt



Forstamt
Landratsamt
Schwarzwald-Baar-Kreis



Dienstgebäude
Humboldtstraße 11
78166 Donaueschingen
Telefon: 07721 913-5200
Fax: 07721 913-6920
forst.donaueschingen@lrasbk.de
<https://www.lrasbk.de/Forstamt>



Ansprechpartnerin Newsletter
Marisa Schwenninger
Telefon: 07721 913-5212
M.Schwenninger@lrasbk.de

Ausgabe 03/ 2024



TERMINE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsthema	Veranstaltungsort
Immer sonntags	14- 17 Uhr	Sonderausstellung: Unser Wald – Bäume und mehr	Furtwangen, Museum Gasthaus Arche, mehr Infos hier
11.04.		FVA Kolloquium: Aktuelles zum Waldschutz	Online, mehr Infos hier
12.- 14.04.	9- 17 Uhr	Forst Live Messe	Offenburg, mehr Infos hier
16.05.		FVA Kolloquium: Aktuelles zum Thema Fernerkundung	Online, mehr Infos hier

UNSER WALD: BÄUME UND MEHR

Schon mal eine 380 Jahre alte Baumscheibe in den Händen gehalten? Das ist jetzt möglich in der **Furtwanger Arche**. Das Museum hat eine Sonderausstellung zum Wald eröffnet und ist **immer sonntags von 14- 17 Uhr** geöffnet. Neugierige bekommen einen Einblick in die Waldwirtschaft von früher, die aktuelle Lage im Wald rund um Furtwangen und erleben den Borkenkäfer in übergroßer Dimension.

Weitere Infos findet man auf der Homepage der Arche [hier](#).



INFOS VOM CHEF

Es steht außer Frage: Waldwege sind die notwendige Infrastruktur um unsere Wälder im Schwarzwald-Baar-Kreis zu bewirtschaften und zu pflegen. Im Landeswaldgesetz gibt es sogar einen Passus, der Waldbesitzende dazu verpflichtet den Wald mit ausreichenden Waldwegen zu erschließen (LWaldG §14, Abs.1, Nr.7).

Waldwege-Wikipedia

- **LKW befahrbare Wege**
 - **Wofür?**
 - Holztransport, Holzernte, Rettungsweg, Brandbekämpfung, Erholung
 - **Welche Maße?**
 - Regulär 3m bis maximal 4,5m Breite (Fahrbahn mit Deckschicht)
 - Hinzukommt pro Fahrbahnseite ein Seitenstreifen von 0,5m-0,7m Breite
= 5,9m maximale Fahrbahnbreite inkl. Seitenstreifen
 - **Was ist noch wichtig?**
 - LKW befahrbare Wege sind immer befestigte Wege mit Wasserableitung und eingebrachtem Material
- **Maschinenwege**
 - **Wofür?**
 - Holzbringung vom Hiebsort zum LKW-befahrbaren Weg in schwer zugänglichem Gelände (starke Hangneigung, Blocküberlagerung etc.)
 - **Welche Maße?**
 - 3m bis maximal 4m Breite
 - **Was ist noch wichtig?**
 - Maschinenwege besitzen keine Wasserableitung wie LKW-befahrbare Wege (Dolen, Gräben)
 - Planiert und ggf. an einzelnen Stellen für die Tragfähigkeit befestigt
- **Rückegassen**
 - **Wofür?**
 - Holzerntemaßnahmen, Holzbringung vom Hiebsort zum LKW-befahrbaren Weg
 - **Welche Maße?**
 - 3m bis maximal 4m Breite, Abstand zwischen den Gassen 20-40m
 - **Was ist noch wichtig?**
 - Gassen sind permanent: Nutzung vorhandener Gassen hat stets Priorität gegenüber einer Neubefahrung und Neuanlage

Waldwegebau Checkliste

Auch der Waldwegebau unterliegt gesetzlichen Regelungen. Aber keine Sorge – wir versuchen Licht ins Ungewisse zu bringen. Nutzen Sie gerne unsere Checkliste, dann sind Sie beim nächsten Wegebau auf der sicheren Seite. Falls dennoch Fragen bestehen: Nutzen Sie gerne das Wissen unserer Försterinnen und Förster. Beantworten Sie die Frage mit einem Nein, gehen Sie in unserer Checkliste einfach weiter bis Sie am Ende angekommen sind. Beantworten Sie die Frage mit einem Ja, lesen Sie im entsprechenden Absatz die weiteren Informationen.

Bestandsprüfung

Gibt es bestehende Wege, die für Holzernte oder Holzbringung genutzt werden können und ausreichen?

- Ja: Nutzen Sie vorhandene Wege um Bodenverdichtung vorzubeugen

Nachbarschaft

Gibt es gemeinsam nutzbare Wege (einmalig/ dauerhaft)?

- Ja: Beziehen Sie Ihre benachbarten Waldbesitzenden und den Revierleitenden in Ihre Überlegungen und Ihr Vorhaben mit ein. Vielleicht ergeben sich gute gemeinsame Lösungen.

Naturschutz

Plane ich einen Neu- und Ausbau eines LKW-befahrbaren Weges?

Plane ich einen Neubau eines Maschinenwegs mit Materialeintrag oder die Befestigung eines bereits vorhandenen Maschinenweges?

- Ja: Untere Naturschutzbehörde (UNB) miteinbeziehen
- Sprechen Sie Ihren Revierleitenden an – diese können den Kontakt zur UNB herstellen

Liegt meine geplante Wegebaumaßnahme in einem Schutzgebiet?

- Ja: Untere Naturschutzbehörde miteinbeziehen. Diese prüft Vorhaben und kann Ausnahme zulassen
- Schutzgebiete: Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Biotop, besondere Tier-/ Pflanzenarten
- Schutzgebiete können auf der [Website der LUBW](#) eingesehen werden

Material

Ist das Material, das ich einbauen möchte angefallener Bodenaushub, Bauschutt oder Recyclingmaterial?

- Ja: Material prüfen lassen
- Recyclingmaterial (auch Dachziegel) muss zertifiziert, sortiert, gebrochen, gesiebt, klassifiziert und chemisch geprüft werden. Wenden Sie sich an das Amt für Abfallwirtschaft.
- Angefallener Bodenaushub muss technisch geprüft werden. Wenden Sie sich an Ihren Revierleitenden.
- Das Forstamt empfiehlt: Nutzen Sie vorrangig natürliches Material aus einem regionalen Steinbruch oder einer Kiesgrube

Glückliche und unglückliche Wegebaubeispiele

Entscheiden Sie selbst, welche Maßnahmen am Ende mehr Ärger als Freude waren für Waldbesitzende. Eines der drei Bilder-Beispiele zeigt einen gelungenen, rechtlich abgesicherten Wegebau.





HOLZVERKAUF



Aktuelle Holzmarktlage

Nach wie vor kann Frischholz am Markt unter Absprache mit den Revierleitenden oder der Holzverkaufsstelle angedient werden. Absatz ist in allen Sortimenten möglich. Sturmholz und altes Käferholz ist überall größtenteils aufgearbeitet und schon geht das Ganze vermutlich von vorne los: Die warmen Temperaturen werden die ersten Borkenkäfer fliegen lassen. Auch der Nutholzborkenkäfer (Linetaus) ist bereits unterwegs. Gegebenenfalls müssen Polter bereits aus Waldschutzgründen behandelt werden. Sprechen Sie sich hierfür am besten mit dem Förster vor Ort ab.

Aufarbeitung und Sortierung

Bitte beachten Sie die aktuellen Kriterien. Erfragen Sie diese bestmöglich bei ihrem Förster vor Ort.

Holzabfuhr

Die Waldwege wurden durch die Holzernte und gleichzeitig nasse Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen. Teilweise ist eine Holzabfuhr gerade noch so möglich. Bitte sorgen Sie in trockeneren Phasen wieder dafür, dass die Wege wiederinstandgesetzt werden. Für Rat und fachliche Unterstützung stehen wir und das Forstamt gerne zur Verfügung.

Holzpreise

- Fichte
 - Qualität – Stärkeklasse – Preis:
 - B - 2b – **101- 103€/ Festmeter**
 - C - 2b - 82- 84€/ Festmeter
 - C/D Palette 55€
- Fichte/ Tanne Erdstammklötze
 - **115€/ Festmeter**
- Papierholz
 - IN 32€/ Raummeter